

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Fürther Initiative zur beruflichen und sozialen Integration schulpflichtiger Spätaussiedler/innen FISS – Perspektive 2009

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

1

Beschlussvorschlag

Die Fortführung der Fürther Initiative zur beruflichen und sozialen Integration schulpflichtiger Spätaussiedler/innen FISS bis Ende 09/2009 wird befürwortet, da dadurch ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe schulpflichtiger Aussiedler/innen und deren Eltern in Fürth geleistet wird. Die Bereitstellung der Kofinanzierungsmittel in Höhe von 13.300,-- € im Haushaltsjahr 2009 wird befürwortet.

Sachverhalt

Da junge Spätaussiedler/innen in Fürth zunehmend als sich abgrenzende und kaum noch erreichbare Zielgruppe wahrgenommen wurden, nutzte elan 2006 den Modellwettbewerb der Robert-Bosch-Stiftung „LISA - Lokale Initiative zur sozialen und beruflichen Integration junger Spätaussiedler/innen“, um für Fürth geeignete Strategien zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe jugendlicher Spätaussiedler/innen zu entwickeln.

Mit der Auswahl der „Fürther Initiative für schulpflichtige Spätaussiedler/innen FISS“ als einer von 10 Initiativen bundesweit (aktuell sind es 24), wurden seit 06/2006 von elan spezifische Angebote zur beruflichen Integration schulpflichtiger Spätaussiedler/innen in enger Kooperation u. a. mit den

Schulen Soldner- und Schickedanzstraße und der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. entwickelt und umgesetzt (vgl. hierzu im Einzelnen Anlage1).

Finanzierung:

Bis Ende 05/2008 wurde FISS mit 1 Vollzeitstelle von der Robert-Boschstiftung zu 100% gefördert. Seit 06/2008 unterstützt die Robert-Bosch-Stiftung das Angebot noch mit 50% Kofinanzierung (insgesamt 20.000,- €) im Rahmen der sogenannten „Transferförderung“, um die erfolgreichen Ansätze der Fürther Initiative bis Ende 09/2009 nachhaltig zu verstetigen. Weitere 50% wurden von 06/2008 bis Ende 12/2008 von der Stadt Fürth bewilligt. Zur Durchführung der Transferphase 2009 werden 13.300,- € an Kofinanzierungsmitteln benötigt. Die Transferförderung endet definitiv Ende 09/2009.

Aufgabenschwerpunkte in der Transferphase:

Um die in der Modellphase erfolgreich entwickelten und erprobten Strategien zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration junger Aussiedler/innen nachhaltig zu sichern, wird der Arbeitsschwerpunkt in der Transferphase auf Erwachsenenbildung gelegt mit dem Ziel, möglichst viele russischsprachige Eltern und ehrenamtliche bzw. professionelle Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit zu befähigen, russischsprachige Kinder kompetent in der Schule und auf dem Weg in Ausbildung und Beruf unterstützen zu können. Angeboten werden hier

- Einzelfallorientierte Elternberatungen in russischer Sprache (Nutzung: rund 50/Jahr)
- Informationsveranstaltungen für russischsprachige Eltern an Hauptschulen, bei der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. etc.: Im Schuljahr 2007/2008 wurden hierüber rund 150 Eltern aus den ehemaligen GUS-Ländern erreicht und über das deutsche Schul- und Ausbildungssystem, Strategien zur Berufswahl, das Bewerbungsverfahren etc. informiert.
- Ein regelmäßiger „Infobrunch“ im Bistro der elan GmbH bzw. in Räumen der Landsmannschaft, an dem sich ca. 1/Monat russischsprachige Eltern über Fragen rund um Schule und Beruf sowie das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot informieren können (Nutzung: Rund 6 Eltern/Treffen)
- Ab 01/2009 soll eine russischsprachige Telefonhotline aufgebaut werden, an die sich russischsprachige Eltern zu festgelegten Zeiten in ihrer Muttersprache mit schul- und ausbildungsrelevanten Fragen wenden können.
- Die regelmäßige Akquise von Ehrenamtlichen soll den Kreis derer erweitern, die junge Spätaussiedler/innen in Schule und am Übergang in Ausbildung und Beruf langfristig unterstützen. Bisher konnten 22 engagierte Erwachsene gewonnen werden, 8 davon sind russischsprachige Erwachsene, die die bildungs- und berufsbezogene Beratung russischsprachiger Eltern und Jugendlicher sowie die Betreuung der Telefonhotline in der Landsmannschaft auch über das Projektende im Herbst 2009 hinaus fortsetzen wollen.
- Eine curricular aufgebaute Schulung der Ehrenamtlichen zu relevanten Inhalten des (Aus-) Bildungs- und Übergangssystems stellt sicher, dass das spezifische Fachwissen bei den Ehrenamtlichen vorhanden ist, und sie es kompetent an Jugendliche bzw. Landsleute weitergeben können. An den bisher 10 angebotenen Schulungen haben insges. 122 Engagierte teilgenommen.

Als Arbeits- und Beratungshilfe für die ehrenamtlichen, aber auch professionelle Multiplikatoren wurde eine Loseblattsammlung in deutsch, türkisch und russisch entwickelt, die Anschauungs- und Informationsmaterial zum bayrischen Schul- und Ausbildungssystem, zu Berufswahl und Bewerbungsverfahren sowie zum Berufsvorbereitungssystem inklusive wichtiger Links und Adressen von Fachberatungsstellen in Fürth enthält. (vgl. auch Anlage und www.fuerth.de/Leben in Fürth).

Durch die enge Einbindung und Schulung russischsprachiger Ehrenamtlicher in enger Kooperation mit der Landsmannschaft kann davon ausgegangen werden, dass sich die russischsprachige Elternberatung zu Themen rund um Schule und Beruf in Fürth ab Herbst 2009 auf ehrenamtlicher Basis verstetigt. Um dieses Ziel umzusetzen, benötigt elan zwischen 01/2009 bis Ende 09/2009 eine Kofinanzierung zur Förderung durch die Robert-Bosch-Stiftung in Höhe von 13.300,- € zur

Deckung der anfallenden Sach- und Personalkosten (1 Vollzeitstelle für Koordination und Eltern- und Multiplikatorenbildung).

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Gesamtkosten	Siehe Sachverhalt unter Punkt : Finanzierung	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		bei Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>				

II. POA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. elan

Fürth, 13.10.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: elan / Herr Bühling Tel.: 74 32 59 30